

---

## V o r r e d e.

---

Unter muntern Gesellschaften zeichnet den Menschen nichts vortheilhafter aus: als wenn er witzige Einfälle besitzt, — und der von solchen Gaben des Witzes und Geistes des Scharfsinnes beseelt ist, daß er sich vor allen andern Menschen hervor thut, — wie liebenswürdig, wie achtungsvoll wird nicht so ein Mensch in allen Gesellschaften aufgenommen, und gleichsam um ihm gegeist! —

Zu diesem Plane ist dieses kleine Werkchen entstanden, in welchem es ge-

## W o r r e d e .

wiß nicht fehlt, um unsern Wiß zu schärfen.

Die Zeit der Erfahrung, oder mich deutlicher auszudrücken: die Geschichte der ganzen Menschheit, stellt uns ja unzählige dergleichen Anekdoten dar, wo wir uns hinlänglich (wenn es uns an manchen mangeln sollte) an Wiß und guten Einfällen zur Zeit bereichern, und manche gute Meynung lernen können.

Es sind nur außerordentliche Genies, welche solche Gabe Gottes besitzen — auf eine jede Rede — und wenn sie noch so spitzfindig gegeben — gleich auf der Stelle mit der genauesten Geistesgegenwart des Wißes zu beantworten, — und eben

## V o r r e d e.

so gleich auf der Stelle mit den größten Scharffsinn eine neue kritische Rede, oder Aufgabe zu stellen. — Es ist uns also keine Schande, wenn wir diese Fähigkeit nicht besitzen; aber uns durch Belehrung, Fleiß und Denken zu bemühen suchen, mit Gewalt unsern Witz und Einbildung zu schärfen.

Bloß zu dieser Absicht entstand dieses kleine Werk, aus den wichtigsten Büchern, Biographien, Novellen und Anekdoten zusammen getragen, um uns genugsam am Witz und lustigen Einfällen, bereichern zu können.

Wird in dieser Absicht, das geleistet zu haben, unser Werkchen erreichen, so

B o r r e d e .

wird es uns sehr erfreuen, den lieben Lesepublikum, eine zweckmäßige Unterhaltung verschafft zu haben.

Wien den 1. Januar 1813.

Der Herausgeber.